Zeitschrift: Puls: Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF

Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen

(Schweiz)

Band: 27 (1985)

Heft: 4: Wo ist das "eF" des Ce Be eF geblieben?

Vereinsnachrichten: IMPULS intern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

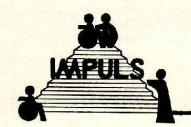
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

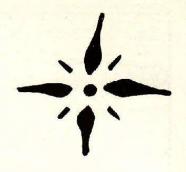
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



- Intern

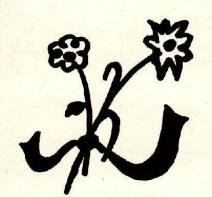


Adressänderung	Geburtstage April/Mai

Aubert Ines Landstr. 21 8633 Wolfhausen

8633 Wolfhauser 055/ 38 15 53

Zbinden Christine	17.4.44
Lindegger Luzia	20.4.62
Häfliger-Rölli Esther	21.4.52
Bürki Urs	24.4.50



Darki orb	24.4.50
Hochuli Reto	1.5.64
Ottiger Beat	3.5.57
Moos Silvia	4.5.67
Etique Salesia	6.5.49
Signer Sepp	7.5.46
Gander-Herger Zita	8.5.56
Gretener Doris	9.5.60
Huez-Galli Ursula	10.5.43

Weihnachtslager 1984 im Pfadiheim Willisau

Am 27. Dezember trafen sich einige Behinderte und ihre Kameraden im Pfadiheim für ein paar unbeschwerte Ferientage.

Das Pfadiheim liegt etwas ausserhalb des Dorfes Willisau am Hang. Neben der Treppe hatte es für Rollstühle noch KIK einen Zugang mit Steinplatten.

Wir hatten viele lustige Erlebnisse und sehr schöne Stunden. Mir bleibt besonders der Fackelumzug nachts um drei Uhr durchs Dorf an Neuiahr. Der Besuch bei Vreni in Emetten ist auch noch dazu zu zählen. Die Schlittelpartie vom zweitletzten Tag bleibt wohl allen für immer in Erinnerung. Weil in Ermangelung von Schlitten Plastikstöcke und eine eingewickelte Schaumgummimatratze herhalten mussten. Auch bei den Mahlzeiten war das Lachen stets dabei.

Nur viel zu schnell kam der Tag, da es hiess, nach Hause gehen. Der Abschied fiel uns allen nicht leicht. Was bleibt, ist die Erinnerung an ein schönes Lager.

Ich möchte allen herzlich danken, die dieses Lager ermöglicht haben.

Margrit Altorfer

Wir haben im garten ein vogelhaus füllen es mit futter auf wenn der schnee dick auf der erde liegt und die welt so weiss ausieht

Wenn die finklein und rotbrüstlein das futter endeckt haben kommen sie in vollen scharen sie picken dann die körnchen auf dann haben wir einen schönen blick hinaus

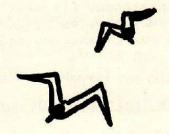
Plötzlich fliegt ein fink oder rotbrüstlein fort schon ist die schar an einem anderen ort und kommt ein fink oder rotbrüstlein von den bäumen hinunter so fliegt die ganze schar zum futter

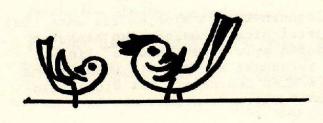
Für sie wird immer gesorgt weil es eigendlich einfach ist und man wird geschont man muss nicht weit gehen und es ist was schönes zu sehen

Ich geh jetzt wieder mit dem hund der limmat nach, und in der umgebung die natur muss ich wieder bestaunen das die entchen immer im wasser sind bei hoher oder niedriege temperatur

Für euch entchen wird nicht gesorgt ihr müsst selber suchen, vielleicht findet ihr was dort darum ist es gut wenn diese jahreszeit vorbei zieht und es wieder zu blühen beginnt

Am morgen früh hört man die vögelein singen mit vollem klang aus ihren brüstchen -wie schön sie klingen





monika goffestelsen

Impuls Regionalgruppe Aargau-Solothurn

Als ich am 17. November 1904 in Baden um 14.30 Uhr ankam, war ich gespannt was für neue Gesichter ich nier kennenlernen wurde. Das Wetter war trübe und es regnete leicht. Ich marschierte zum Bahnhof-kiosk wo wir uns besammelten. Ich kannte nur Gody Strebel und sonst niemand. Ich begrüsste die andern Impulser, die schon hier waren. Nun warteten wir noch ca. 15 Minuten bis alle angemeldeten bis auf eine Person eingetrofien waren. Als diese Person nach einiger Zeit nicht auftauchte, marschierten wir in ein Restaurant, das ungefähr fünf Minuten vom Bahnhof weg war. Wir waren im ganzen sieben Leute, die an dieses Treifen erschienen. Als wir uns gesetzt natten ling der eine und andere an von sich zu erzählen an z.B. wie er lebt, was für einen Beruf er ausübt oder wie ihre Behinderungen entstanden sind.

Ich fand diesen Treff sehr gemütlich. Als die meisten etwas von sich erzählt hatten kamen wir auf das Thema. Wie kommen Behinderte mit Nichtbehinderten in kontkat. Wie kommen Leute mit andern Leuten in Kontakt. Wir machten Vorschläge. Wir sanen dass dieses Problem gar nicht so eintach ist und dass Behinderte auch heute noch von den Nichtoeninderten zu stark getrennt leben. Wir setzten uns mit der Frage auseinander ob der behinderte zuerst mit dem Nichbehinderten den kontakt aufnimmt oder ob der Nichtbehinderte zuerst mit dem Behinderten den kontakt aufnimmt. Wir kamen zum Schluss dass es schwierig ist, dass zuerst der Nichtbehinderte mit dem Behinderten den Kontakt aufnimmt, weil der Nichtbehinderte noch bar nie die Gelegenheit hatte mit Behinderten je in Kontakt zuskommen. So ist es leider so dass der Behinderte zuerst den kontakt mit dem Nichtbehinderten aufnimmt..Dabei sollte der Behinderte auf der Strasse versuchen Nichtcehinderte zu begrüssen und eventuell anzusprechen. Lehnt der Nichtbehinderte ab oder läuft an dem Behinderten vorbei, so soll der Behinderte auch weiter gehen und es bei einer andern Person versuchen. Es gibt auch Nichtbeninderte menschen die sich ohne Weiteres auf ein Gespräch mit einem behinderten einlassen, dort können dann vielleicht zukunttige kameradschaftliche kontakte entstenen. Die Zeit ilog im Nu vorbei. Schade, dass es schon wieder Zeit war. Um 17 Uhr mussten schon wieder die ersten von uns auf den Zug genen. Auf dem bannhot verabschiedeten wir uns voneinander.

Nächstes Treiten

Die Impuls Regionalgruppe Aargau-Solothurn trittt sich am 23. märz 1985 um 14 Uhr in Aarau. Leute die sich jetzt nicht anmelden zum nächsten Treff erhalten die Einladung zum letzten Mal. Eine genauere Einladung für nächstes Treffen wird noch versendet werden. Wir befässen uns nächstes Mal mit dem Thema: Wie kommen Beninderte mit Nichtbehinderten in kontakt. Wie kommen Meßchen mit andern menschen in kontakt.

Walter Müller

Regionalgruppe Aargau/Solothurn

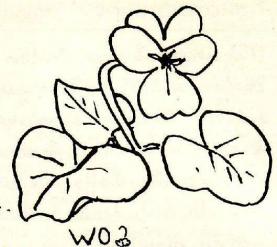
Mit einigen Pannen, hatten wur uns doch noch am 26. Januar 1985 in Bremgarten getroffenzu unem Regionathock. Obwohl Bremgarten für einige abgelegen est, kamen brokedem elf Personen in das schone Reuss-Madlichen. Bei Kaffer, Jee und Kuchen warmlen wur uns alle auf. heider halten wur nicht allzer wel zeut um zu plandern, denn wur wollten das Thema Kon. tatt aufgreifen und diskutieren. Wer versuchten zu diskulieren wie man am besten stonlaht finden konnte und was für möglichkeiten es gibt. Für einige war Kon. tabl zu finden nicht schwierig, aber ummerhin halt man gemerkt dass vorallem der Behinderte in dieser Situation die grossen Brobleme und Schwurigheiten bestehen. Wu haben herausgefunden, dass in kleineren gruppen wir am besten Kontakt finden konnten. Die Regionalgrup. pe AG/SO bretet clazur die beste gelegenheit den Stanlaht mil Behinderten und Nichtbehinderten zufinden.

Der Wersuch vom letzten Jahr die Regionalgrup. pe AG/SO wieder auf die Beine zu stellen hat sich gelohnt; dank dass wie nicht aufgegeben haben. Wir würden uns freuen Dich auch aus der Region AG/SO einsmal in der gruppe zu teeffen. Wer heine Einlachung erhalt und sich intressiert an der Regionalgruppe, kann jeweils im Pulo-Intern die Daken der nachsten Treffen entnehmen.

Machles Ireffen am S1 23. May 85 in Claran am Bahnhoftrioste 1 Kontaktadresse: Renate de Simoni-Gochwind Steingasse 36

1538 Oberbipp 065/7627 13 Mil emene liebe Gruessli us Bremgarten Ck Gody + Elisabeth HURRA, AUCH 1985 FINDEN DIE BELIEBTEN IMPULS - PLAUSCH-FERIENLAGER STATT @ @ @

Wir vom Verein Impuls 1: Schweizerische Selbsthilfeorganisation von Behinderten und Nichtbehinderten) führen weil unsere Lager sehrgefragt sind boo wiederum 3 Sommer lager durch @@@



MO3



Im Glockenhof Wallisellen mkZurich (ca. 25. Plätze) Vom 20. Juli bis 3. Aug.

lagervorbeitungswochenende am gleichen Ort

am 22,-23. Juni

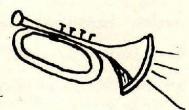
Kontaktperson:

Sepp Signer Gossaverstr. 60 9100 Herisau Tel. ab 1800-2000 Uhr 071 51 20 58

Im Pfadiheim Gottstatt bei BielimkBern

Vom 20. Juli bis 3. Aug. mit freiwilligem Autogenem Training (18 Platze) Kontakt person: Werner Schoop Michelstr. 17 8043 Zürich

Tel. Gesch. 01 201 54 11 Tel. pr. 01 56 40 47





Im Franz von Sales Haus in Schwyz (20 Platze) Vom 31. Juli bis 10. Aug. [Achtung, nur 10 Tage] Lagervorbereitungswochenende im Pfadiheim Pro Patria in St. Gallen 22.-23. Juni

Kontaktpersonen: Claudia Furer = & 15 April Spitaletr. 12 Wohlerstr. 9

Irma Morgartenstr. 9

5620 Bremgarten 8157 Dieboby 6315 Oberageri

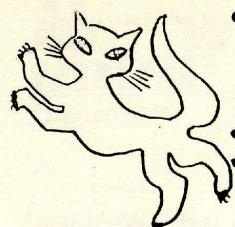
Tel. 042 72 36 57

Tel. 057 33 99 82/01853

Viel Freude beim Auswahlen @ @



Impulsferien 85



• 24 unsern 3 Lagern laden wir alle Vereinsmitgliede und alle (ab 18 Jahren) die uns gerne kennenlernen und mit uns zusammen ein paar unvergessliche Ferien tage verbringen möchten, ganz herzlich ein.

 DU wirst Dich bei uns bestimmt sehr schnell wohlfühle
 DIE vorne genannten Kontaktpersonen geben Dir gern nähere Auskunft über unsere geplanten Sommerlage

WAS DU SONST NOCH WISSEN SOLLTEST:

.Im Juni findet für jedes Lagerreigenes Lagervorbereitungs <u>Wochenende</u> statt. Schaue vorne ob sie schon bekannt sind. Mehr darüber zu einem späteren Zeitpunkt &

Die Lagerkosten für alle 3 Lager betragen 250.- Tr.

(ohne Reise) für Behinderte und Nichtb &

(Wer diesen Lagerbeitrag nicht ganz bezahlen kann,
mache einen entsprechenden, begründeten Hinweis
auf dem Anmeldetalon)

Eine Anmeldebestätigung mit weiteren Lagerinformationen folgt bis spätestens Ende April @

MB: DIE VERSICHERUNG IST SACHE EINES DEDEN EINZELNEN LAGER-

Anmeldetalon

FÜRSIMPULSLAGER IM KANTON

Name:

Vorname:

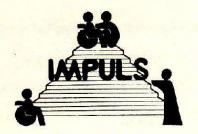
Adresse:

Tel. Nr.

Geburtstagdatum:

- · Gehbehindert: JA NEIN · An den Rollstuhl gebunden: JA NEIN Sonstige Behinderung:
- · Nichtbehindert: JA NEIN · Besitze Auto JA NEIN · Besitze Begleitkart JA N.
- · Besitze Tühreraus weis · Ja NEIN Besitze Halbtagsabon: JA NEIN · Cunterstreich Bemerkungen:

Den Anmeldetalon bitte der betreffenden Kontaktperson senden @



An den

Ce Be eF - Vorstand

und an die

PULS - Redaktion

An der letzten IMPULS-GV haben wir besprochen, was wir machen würden mit dem PULS, falls der Ce Be eF sich auflösen würde. Das Resultat der Gruppendiskussion wurde der gesamten GV vorgelegt und von ihr bestätigt:

- Der IMPULS hat nicht die Möglichkeit und die Absicht, die Zeitschrift PULS so wie bis jetzt mit der Ce Be eF zusammen, weiterzuführen.
- Grundsätzlich sind wir dafür, dass der PULS beibehalten wird, auch unabhängig von Ce Be eF und IMPULS, sofern eine Redaktion da ist, die ihn herausgibt und das Geld vorhanden ist. Ein grosser Teil der IMPULS-Mitglieder würde ihn abonnieren.
- Falls der Ce Be eF aufgelöst würde, würde der IMPULS ein Blättchen herausgeben für die IMPULS-Mitglieder, um die notwendigen Informationen und Kontakte untereinander zu vermitteln.
- Im IMPULS ist unabhängig von der jetzigen Situation des Ce Be eF ein starker Wunsch nach einem eigenen Vereinsblättchen, unabhängig vom Ce Be eF.

Die IMPULS-GV bittet den Ce Be eF und die Redaktion, Kenntnis zu nehmen von ihrer Stellungnahme und, bei einer eventuellen Auflösung des PULS, diese zu berücksichtigen.

Im Auftrag der IMPULS-GV

Hans Huser